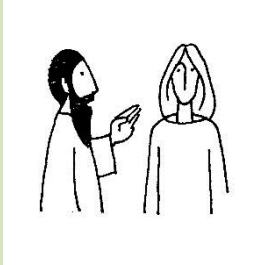


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 9, 18 – 24

» Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Petrus antwortete: Für den Messias Gottes. Doch er verbot ihnen streng, es jemand weiterzusagen. Und er fügte hinzu: Der Menschensohn muss vieles erliden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er wird getötet werden, aber am dritten Tag wird er auferstehen. «

1. Lesung: *Sacharja 12,10-11; 13,1*; 2. Lesung: *Galater 3,26-29*

So 19.06.16 – 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4.00 – Heilige Messe (Kirche) - Wallfahrt

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

***** Sommerfest *****



Mo 20.06.16: 8.15 – Heilige Messe

Di 21.06.16: 17.30 *** Rosenkranz ***

18.00 – Seelenmesse † Prof. DI Dr. Gertraud Weber

12.00 – Begräbnis † Marie Paitl, Friedhof Sievering

Mi 22.06.16: 8.15 – Heilige Messe

Do 23.06.16: 10.00 – Heilige Messe für † Susan Fiela

17.30 *** Rosenkranz *** 18.00 – Heilige Messe

Fr 24.06.16: 8.15 – Heilige Messe

Sa 25.06.16: 17.30 *** Rosenkranz ***

18.00 – Vorabendmesse – Für † der Familie

So 26.06.16 – 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Vater Jan

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

In der Woche:

⇒ Seniorenclub - Do 14.00, Alter Pfarrhof

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Maria Taferl – Do 10.00

⇒ Jungschar Buben – Fr 18.00

⇒ Pfarrheim besetzt – Do 9.00 – 14.00

⇒ Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe

Ausgelegt! Lukas 9, 18 – 24

Haben Sie sich schon mal selbst im Internet gesucht? Ego-Googlen liegt im Trend, drei Viertel aller Internetnutzer haben schon mal ihren Namen in die Maske einer Suchmaschine eingegeben. Was wissen andere über mich? Google hat die Antwort.

In diesem Evangelium hat Petrus die Antwort. Es ist die richtige, aber Petrus weiß wahrscheinlich gar nicht, wie recht er hat. Wenn er „Messias“ sagt, meint er einen starken Führer, einen Erlöser aus Ungerechtigkeit und Sklaverei, einen religiösen Heilsbringer für ein Volk, das Gott an seiner Seite kämpfen sehen will.

Doch der Messias, der jetzt da ist, ist unerwartet anders. Er setzt dem Unrecht keinen Widerstand entgegen, sondern erleidet es bis zum letzten. „Messias-Sein“ heißt für ihn, solidarisch zu sein mit denen, die am Ende sind, die keinen Ausweg mehr sehen und sogar an Gott zu zweifeln beginnen. Es hat gedauert, bis auch die Jünergemeinde diese Definition akzeptieren konnte. Und wir Jünger heute sind auch nicht klüger. Wie oft fragen wir uns, wenn die Not groß ist: Warum hat Gott nicht eingegriffen? Warum zeigt er nicht seine Macht? Deshalb ist Jesu Frage immer noch aktuell: Für wen haltet ihr mich? Für einen, der mit seiner ganzen Autorität bestimmt, was gut für euch ist? Oder für einen, der die Wege eurer Freiheit mitgeht – in welches Elend sie auch führen werden? Die richtige Antwort gibt's nicht bei Google ...



**„Nachfolge bedeutet Selbstverleugnung!“ –
Nein, Nachfolge bedeutet
Selbstfindung! Denn
wenn ich Christus
nachfolge, finde ich bei
ihm mein wirkliches
und eigentliches
Leben.**